

REWE GROUP Austria setzt sich für Lebensmittelsicherheit ein: Alle Äpfel bei BILLA, MERKUR und PENNY wurden ohne Einsatz von Streptomycin hergestellt

Wiener Neudorf (OTS) - REWE Group Austria hat sich seit jeher gegen den Einsatz von Antibiotikum im Obst- und Gemüsebereich ausgesprochen. Die Entscheidung, keine Äpfel bei BILLA, MERKUR und PENNY zu vermarkten, bei denen in der Produktion Streptomycin verwendet wurde, ist von REWE Group Austria bereits getroffen worden, als noch die Meinung vorherrschte, dass das Antibiotikum als Rückstand in den Äpfeln nicht nachweisbar ist.

"Die Werte der AGES liegen zwar unter den gesetzlichen Grenzwerten, wir sehen uns jedoch in unserer Meinung bestärkt. Unser Unternehmen hat von Beginn an sichergestellt, dass bei BILLA, MERKUR und PENNY nur Äpfel angeboten werden, die ohne den Einsatz eines Antibiotikums hergestellt wurden. Auch in Zukunft werden wir an diesem Standpunkt konsequent festhalten - REWE Group Austria setzt sich für höchste Lebensmittelsicherheit ein", so Mag. Corinna Tinkler, Pressesprecherin und Leiterin Unternehmenskommunikation REWE Group Austria.

Rückfragehinweis:

Mag. Corinna Tinkler,
Pressesprecherin und Leiterin Unternehmenskommunikation
REWE Group Austria, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 3, Objekt 16,
A-2355 Wiener Neudorf
Tel.: +43 2236 600 5262, E-Mail: c.tinkler@rewe-group.at

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0180 2008-11-19/12:24

191224 Nov 08

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20081119_OTS0180